

Chinesische Medizin bei Fertilitätsstörungen. Herausgegeben von Andreas Noll. Hippokrates Verlag 2008.



Der Heilpraktiker Andreas Noll veröffentlicht mit diesem Buch die erste Abhandlung zur Traditionell Chinesischen Medizin (TCM), die sich umfassend mit Fruchtbarkeitsproblemen auseinandersetzt. Eine Reihe internationaler Autorinnen und Autoren präsentiert ausgewählte Indikationen und Behandlungen rund um den Themenkreis Fruchtbarkeit und Kinderwunsch.

In eigenen großen Kapiteln wird besonders den chinesischen Therapieformen Qigong, Tuina, Moxibustion, Akupunktur und Diätetik/Kräuterheilkunde Aufmerksamkeit geschenkt, leicht verständlich und zugleich detailliert werden

medizinische Theorie und anschauliche Praxis vereint.

Der Endometriose wird ebenfalls ein eigenes Kapitel gewidmet, die Heilpraktikerin Barbara Kirschbaum beschreibt schulmedizinische und chinesische Interpretation der Erkrankung und erläutert verschiedene Therapiewege.

Seriosität gewinnt das Buch durch die enge Verknüpfung von westlich-klinischer und chinesischer Medizin. Die TCM wird nicht als alleinige Alternative zu schulmedizinischen Therapieversuchen wie Operationen oder IVF dargestellt, sondern als nützliche komplementäre Ergänzung. Ebenso bereichernd sind ergänzende Kapitel zu den sozialen und kulturellen Aspekten der TCM-Fruchtbarkeitsauffassung. In mehreren Abschnitten werden ethische Fragen, aber auch historische gesellschaftliche Entwicklungen vorgestellt, was LeserInnen ermöglicht, die Gesundheitsprinzipien der TCM und die Behandlungsvorschläge bei (unerfülltem) Kinderwunsch in einen größeren Kontext zu stellen.

Das Buch richtet sich eher an medizinische Fachleute und verlangt von der vom unerfüllten Kinderwunsch betroffenen Frau einiges an vorhandener Wissensbasis über den weiblichen Zyklus und die Symptome und Fachbegriffe ihres speziellen Krankheitsbildes. Dementsprechend ist das Buch auch nicht zur Selbstdiagnose oder -therapie für Laien geeignet. Es kann auf der einen Seite helfen, sich relevante Informationen für eine TCM-Begleitung in der Kinderwunschzeit zu beschaffen, und andererseits für jeden, der sich aus beruflichen oder privaten Gründen näher mit reproduktionsmedizinischen Aspekten der TCM auseinandersetzen möchte, eine interessante Quelle darstellen.